Gadebusch-Rehnaer Zeitung

FREITAG, 28. OKTOBER 2011

Fraktionschef der CDU in Gadebusch tritt zurück

Kröger beklagt Vertrauensbruch / Auch Dilewsky wirft hin

GADEBUSCH Personalschwund in der CDU: Der Unternehmer Gerhard Kröger hat überraschend seinen Rücktritt als Chef der Gadebuscher CDU-Stadtfraktion verkündet. Er trat zudem aus der Fraktion der Christdemokraten aus. Neben Kröger warf auch das bisherige Fraktionsmitglied Thomas Dilewsky das Handtuch. „Ich kann mich nicht mehr mit der Politik der CDU inhaltlich identifizieren. Es geht hier nicht mehr um gemeinsame Ziele“, sagte Dilewsky. Sein Mandat als Stadtvertreter wolle der 42-jährige Gastronom behalten, um sich auch weiterhin für die Stadt zu engagieren. Gleiches gilt für Ex-Fraktionschef Gerhard Kröger. Der 53-Jährige begründete seinen Rücktritt u. a. mit einem nicht mehr vertretbaren Umgangsstil innerhalb der Fraktion.



„Ich sage klipp und klar: Es gibt überhaupt keine Vertrauensbasis mehr zu Frau Ingrid Schafranski.“

Gerhard Kröger
zurückgetretener CDU-Fraktionschef

So sei seine Urlaubsabwesenheit für eine Einladung zu einer Fraktionssitzung genutzt worden. Ein Tagesordnungspunkt dieser Sitzung sei die Neuwahl des Fraktionsvorsitzes gewesen. Kröger spricht in diesem Zusammenhang von einem enormen Vertrauensmissbrauch. „Ich sage klipp und klar: Es gibt überhaupt keine Vertrauensbasis mehr zu Frau Ingrid Schafranski.“ Die Christdemokratin ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Sie informierte gestern Vormittag die Öffentlichkeit mit einem Vierzeiler über Krögers Rücktritt und eine anstehende Neuwahl des Fraktionsvorsitzes. Am Nachmittag schickte sie eine ausführlichere Info hinterher: „Am 14. Oktober habe ich als stellvertretende Fraktionsvorsitzende Herrn Kröger als Vorsitzenden schriftlich über den Wunsch der Fraktionsmitglieder, die Fraktionsarbeit aktiver zu gestalten, informiert. Zeitgleich habe ich ihn informiert, dass ich eine Einladung zur Fraktionssitzung vornehmen werde. Ob und wann sich Herr Kröger im Urlaub befindet, wurde der Fraktion nicht mitgeteilt.“

Durch die Austritte von Kröger und Dilewsky hat die CDU den Status der stärksten Fraktion verloren. Christdemokraten und Linke weisen nunmehr jeweils vier Fraktionsmitglieder auf. Sollten sich Kröger und Dilewsky der Alternativen Bürgergemeinschaft Gadebusch anschließen, wäre sie plötzlich mit fünf Mitgliedern stärkste Fraktion innerhalb der Stadtvertretung.

Das Verhältnis zwischen Gerhard Kröger und Ingrid Schafranski sowie weiteren CDU-Mitgliedern auf Kreisebene galt seit geraumer Zeit als äußerst angespannt. Bereits im März war Kröger als CDU-Kreisschatzmeister zurückgetreten (SVZ berichtete). *Michael Schmidt*

Huzel bleibt Vorsitzender der Kreis-CDU

GREVESMÜHLEN Bei der turnusgemäßen Vorstandswahl der CDU Nordwestmecklenburg ist Prof. Dr. Erhard Huzel mit 86,2 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt worden. Christiane Berg aus Groß Stieten (71,2 %), Michael Berkhahn aus Wismar (76,2 %) und Karl-Heinold Buchholz aus Groß Molzahn (75 %) wurden zu seinen Stellvertretern bestimmt. Gewählter Schatzmeister ist der Warnkenhagener Günter Marx (87,5%).

Huzel bedankte sich nach der Wahl für das Vertrauen und rief die Mitglieder dazu auf, sich aktiv und zuversichtlich den kommenden Herausforderungen zu stellen. Nach den Schwierigkeiten der vergangenen Zeit gelte jetzt, die Reihen zu schließen und gemeinsam voranzugehen. *zvs*